GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
MÜNCHENSTEIN

Foto: Corinne Löw Collage: Esther Schmassmann

Jahrgang 20 / Nr. 4 Juli/August 2017

Corinne Löw: Vertrau auf Gott

..... verlier nie den Mut, hab Sonne im Herzen und alles wird gut." Kennen auch Sie diese Worte? Sie wurden, als ich zur Schule, ging oft in Erinnerungsbücher geschrieben.

Der Slogan „Vertrau auf Gott" hängt seit dem Vätersonntag im Foyer des KGH als Wandbild. Das Bild wurde liebevoll, mit viel Freude, Ausdauer und Elan von unseren jungen Kirchenteilnehmenden gestaltet. Vor diesem Slogan wurden wir, ebenfalls auf Wandbehängen, von den Jungen aufgefordert „Sei mutig und stark" und „Lasst uns neue Wege wagen".

Diese drei Slogans passen meiner Meinung nach bestens zur neuen Kirchenpflege: wir sind aufgefordert, durch die neue Zusammensetzung neue Wege zu wagen. Dazu braucht es Mut und Stärke, nicht nur Altes und Bewährtes beizubehalten, sondern auch Neues zu wagen. Ebenso das Vertrauen auf Gott, dass er uns den für unser Team passenden Weg finden lässt, und wir diesen Weg in unserem Tempo gehen können. Die Sonne im Herzen habe ich auf vielfältige Art gefunden, z.B. durch das Erleben, dass sich wertvolle, bereichernde Begegnungen und Sitzungen gestalten lassen, wir aufeinander eingehen können, Missverständnisse geklärt werden, wir trotz aller Unterschiede gemeinsam an einem Strick ziehen, uns auf einander einlassen und verlassen können.

Dass uns eine spannende und herausfordernde Zeit, auch durch die Gemeindeentwicklung, erwarten wird, wurde mir besonders auf einer Wanderung bewusst. Auf dem Weg vom Start zum Ziel begegnete ich den verschiedensten Bodenbeschaffenheiten, die Umgebung und der Horizont veränderten sich ständig. Meine Füsse trugen mich über Wiesen, Treppen, Waldboden, kleine Schneefelder, Teer oder Steine. Die Umgebung am Wegesrand veränderte sich mit jedem Schritt, denn ich sah Wiesen mit den unterschiedlichsten Blumenarten, Tannenzapfen, Heidelbeersträucher mit den ersten kleinen roten Beeren daran , die darauf warten, an der Sonne zu reifen. Und je höher ich kam, desto näher kam ich den Überresten des Winters. Ich staunte über

die Vielfalt der ersten Blumen nach der Schneeschmelze. Ich genoss es, mich auf verschiedensten Pfaden immer wieder neu von der Umgebung überraschen zu lassen. In den Wanderpausen hob ich meinen Blick und liess ihn in die Ferne schweifen. Jedes Mal ergab sich ein neues Bild am nahen oder weiter entfernten Horizont: Schneeberge, hohe Tannen, blaue Himmelsfetzen, dunklere Wolkenfelder, Bergketten und Sonnenstrahlen wechselten sich ab. Ich liess mich überraschen, staunte oft, freute mich am Geruch, musste mich entscheiden, wann ich eine Pause benötigte oder einfach eine wollte, weil ich neugierig auf die Umgebung war. Ich brauchte Konzentration, um mich auf den verschiedenen Wegen aufrecht halten zu können, brauchte Mut, um über ein weiches Schneefeld oder ausgesetzte Stellen zu gehen, konnte Freude fürs Herz durch Düfte des Waldbodens, Farben und Einzigartigkeiten der Blumenpracht sowie den verschiedensten Vogelgesängen sammeln.

So vielfältig, spannend und interessant habe ich mir die Arbeit als Kirchenpflegerin vorgestellt und angetroffen. Viele Entscheide haben wir gefällt, mein Horizont hat sich verändert, wir mussten entscheiden, wann betreffend eines Themas ein „Marschhalt“ nötig ist, bei welchem Thema wir „Gas geben“ könnten, ich habe mich überraschen lassen, was mir auf dem Weg begegnet und auf welchem Terrain ich mich befinde. Für das Eindenken und Mitgestalten in den verschiedensten Ressorts brauche ich mehr Zeit und Erfahrung, da habe ich den Eindruck, dass mir vieles noch nicht geläufig ist.

So wünsche ich mir für uns alle, auch für die Gemeinde als Ganzes, dass wir unseren gemeinsamen, neuen Weg in Ruhe und mit viel Toleranz starten wagen, möglichst viel Schönes und Vielfältiges mitnehmen dürfen, einen Schritt nach dem anderen tun, Pausen einlegen, das Erreichte feiern und wertschätzen und einander liebevoll unterstützen, korrigieren und begleiten, auf dass wir am Ziel zufrieden, beglückt und voller Staunen über Gottes Wirken ankommen dürfen.

Mögen wir dies tun im Sinne von „Vertrau auf Gott, verlier nie den Mut, hab Sonne im Herzen, auf dass letztendlich Alles gut wird“.

Herzlich, Kirchenpflegerin Corinne Löw

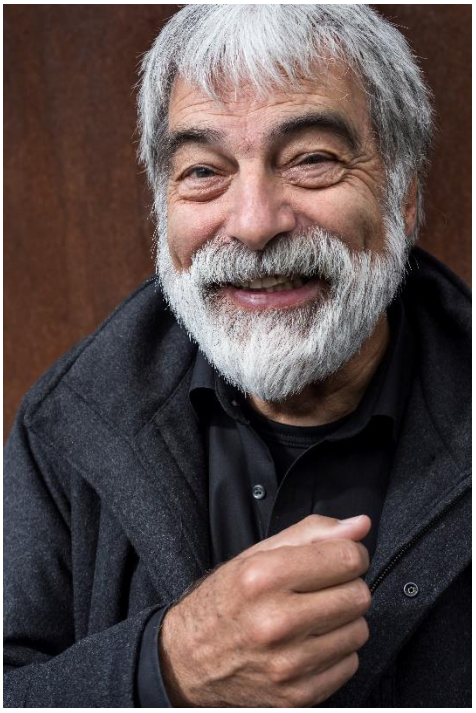
Rosi Wyss über die Ferien der Gruppe Sorge für den Mitmenschen

Samstag, 20. Mai: Wir sind aus unseren Ferien zurückgekehrt. Jedes bringt gute Erinnerungen heim. Alle sind zwäg, danken für eine schöne Woche und besonders für die liebe Fürsorge. Noch einmal lassen wir unsere Gedanken ins Glottertal im Schwarzwald zurückschweifen. Dort wurden wir am Samstag, 13. Mai, im Hotel Hirschen herzlich empfangen. Es war wie ein Heimkommen, denn schon vor einem Jahr verbrachten wir unsere Ferien dort. Die Küchencrew verwöhnte uns mit gutem Essen, das stets „amächelig“ angerichtet war.

Zweimal wurde ein Ausflug organisiert. Der erste führte uns an den Schluchsee, wo uns ein Schiff zur Station Unterkrummenhof brachte. Im dortigen Bergrestaurant gab es den besten aller Flammenkuchen, der uns noch lange in Erinnerung bleibt, und einen grossen Salat. Zurück ging’s wieder mit dem Schiff und dann über Land an den Titisee, der von der Gutach gespeist wird. Immer wieder rückte auch der Feldberg ins Blickfeld. Der zweite Ausflug führte uns ins Simonswäldertal, wo wir eine restaurierte Ölmühle besichtigen konnten. Dort werden jeden Herbst Baumnüsse aus dem Tal in Fronarbeit zu feinem Öl gepresst. Anschliessend ging’s bergwärts nach Neueneck zur Wasserscheide Rhein - Donau mit einer herrlichen Aussicht. An stolzen Bauernhöfen und saftigen Weiden vorbei erreichten wir die Hexenlochmühle. Auch hier wurden wir, trotz Verspätung, sehr herzlich empfangen und mit Schäufele und Kartoffelsalat verwöhnt. An den Tagen zwischendurch konnten wir ausruhen, den herrlichen Hotelpark geniessen oder das Dorf und die Umgebung mit den Weinbergen erkunden. Nachmittags wurden uns Kaffee und feine Kuchen geboten. Den Abend verkürzten wir mit Singen, Spielen, Plaudern. Die tägliche Wettbewerbsfrage durfte auch nicht fehlen.

Ach ja, schon wieder Koffer packen – eigentlich wollten wir noch bleiben… . Samstagmorgen stand der Hardeggerbus pünktlich vor dem Hotel um uns wieder nach Münchenstein zu fahren. Eine wunderbare Woche war zu Ende, behütet und umsorgt von unseren Leiterinnen Beatrice, Monika und Esther. Herzlichen Dank für alles!

Paul Strahm über seine Pilger-Reise nach Wittenberg



Wie eine Made im Speck und eine Maus im Haberstroh fühlte ich mich im letzten Sommer in Wittenberg! Dort gibt es historische Zeugnisse von Martin Luther in Hülle und Fülle. Und zu allen Orten und Objekten wusste Reiner Jansen, der pensionierte Pfarrer von Frenkendorf, viel zu erzählen und zu erklären. Da gab es reichlich geistige Nahrung zu kosten und Reiner schüttelte die passenden Zitate von Luther nur so aus dem Ärmel. Da wir zu zweit und mit dem Velo unterwegs waren, wurden die Gespräche sehr persönlich. Beim "Trampen" kristallisierten sich die uns wichtigen Fragen heraus. Während der Fahrt konnten wir die biblischen Inhalte in Ruhe an uns vorbei passieren und uns berühren lassen – positiv und negativ. Negative Anstösse gibt es bei mir zu Hauf. Bibelstellen, die mich empören. Berichte, die ich bezweifle. Vorschriften, die ich unnötig oder sogar feindselig empfinde. Aussagen, die ich als überheblich und elitär einstufe. Luther hätte mich da in den Senkel gestellt. Das Wort in der Heiligen Schrift galt so, wie es dastand. Nur Übersetzungsfehler mussten korrigiert werden. Aber ein Stück weit kommt mir Luther halt doch entgegen. Er zeigt immerhin Verständnis für den Unverständigen und gibt ihm eine probate Hilfe zur Hand:
"Ich lese die Bibel, wie ich meinen Apfelbaum ernte: Ich schüttle ihn, und was runterkommt und reif ist, das nehme ich. Das andere lasse ich noch hängen. Wenn ich eine Stelle der Bibel nicht verstehe, ziehe ich den Hut und geh vorüber."

Am Mittwoch, 16. August, 14.30 Uhr im KGH, kommt Paul Strahm zusammen mit seinem Team zu uns in die Gemeinde und stellt sein neues Programm „Dem Doctor Martin Luther aufs Maul geschaut“ vor (vgl. Seite 21).

Gottesdienste Juli

Sonntag, 2. Juli, Orgel Plus
10.15 Uhr Kirchgemeindehaus
Predigt: Pfarrer Markus Perrenoud
Kollekte: Chesa Romedi, Ferienhaus Ref. Kirche Baselland

Donnerstag, 6. Juli
14.00 Uhr Stiftung Hofmatt, Gottesdienst für Menschen mit Demenz
Liturgie: Pfarrer Markus Perrenoud

Donnerstag, 6. Juli
15.30 Uhr Stiftung Hofmatt
Allgemeiner Gottesdienst mit Abendmahl
Liturgie: Pfarrer Markus Perrenoud

Sonntag, 9. Juli
10.15 Uhr Kirchgemeindehaus
Predigt: Martin Breitenfeldt
Kollekte: Cartons du Coeur BL

Sonntag, 16. Juli
10.15 Uhr Kirchgemeindehaus
Predigt: Pfarrerin Heidrun Werder
Kollekte: Vision Ost

Sonntag, 23. Juli
10.15 Uhr Kirchgemeindehaus
Predigt: Pfarrerin Birgit Schmidhalter
Kollekte: Christlich-Jüdische Projekte Basel

Sonntag, 30. Juli
10.15 Uhr Kirchgemeindehaus
Predigt: Pfarrerin Birgit Schmidhalter
Kollekte: Frauenhaus Basel

Gottesdienste August

Sonntag, 6. August, Wandergottesdienst
9.02 Uhr Tramhaltestelle Hofmatt Tram Nr. 10
9.18 Uhr Bahnhof Arlesheim/Dornach, Bus Nr. 67
mit Pfarrerin Tabitha Walther
Kollekte: Women's Hope International

Donnerstag, 10. August
15.30 Uhr Stiftung Hofmatt
Allgemeiner Gottesdienst
Liturgie: Pfarrer Markus Perrenoud

Sonntag, 13. August
9.00 Uhr Dorfkirche
10.15 Uhr Kirchgemeindehaus
beide Gottesdienste mit Abendmahl
Predigt: Pfarrerin Tabitha Walther
Kollekte: Haus der Religionen Bern

Freitag, 18. August
20.15 Uhr Matthäuskirche Kleinbasel
Iona-Spirituality, Liturgical Evening Prayer

Sonntag, 20. August
9.00 Uhr Dorfkirche
anschliessend Chillekaffi im Gruethuus
10.15 Uhr Kirchgemeindehaus mit Kinderkirche und Segnung der SchülerInnen
Predigt: Pfarrerin Heidrun Werder
Kollekte: Bibelgesellschaft Baselland

Sonntag, 27. August
9.00 Uhr Dorfkirche
10.15 Uhr Kirchgemeindehaus Eröffnungsgottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden
anschliessend Apéro im KGH
LIturgie: Pfarrerin Heidrun Werder und Pfarrer Markus Perrenoud
Kollekte: HEKS

Die güldne Sonne! Orgel Plus- Gottesdienst

Sonntag, 2. Juli 2017,
10.15 Uhr im KGH

Schweben Sie im siebten Himmel, wenn Sie feierliche Orgelmusik hören? Dann feiern Sie mit uns einen Gottesdienst, in dem die Orgel Takt und Thema angibt. Passend zu den beginnenden Sommerferien spielt unser Organist Luigi Collarile Stücke zum Thema „Sonne". Die Predigt greift das universale Thema auf und variiert es weiter.

Herzlich laden ein, Organist Luigi Collarile und Pfarrer Markus Perrenoud

„Die güldene Sonne voll Freud und Wonne bringt unseren Grenzen mit ihrem Glänzen ein herzerquickendes, liebliches Licht." (Paul Gerhardt, 1666)

Wandergottesdienst
Sonntag, 6. August 2017

Foto: Esther Schmassmann

Der Wandergottesdienst führt uns von Gempen Dorf zur Bürgerhütte im oberen Gruth. Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Bretzwil-Lauwil-Seewen, bei der wir letztes Jahr zu Besuch waren, werden wir die knapp zweistündige Wanderung unter die Füsse nehmen. Unterwegs werden wir immer wieder einmal innehalten für ein Lied, einen kleinen Input oder ein Gebet. Am Ziel gibt es eine kurze Predigt bevor wir am Lagerfeuer unsere Würste braten und unser Picknick aus dem Rucksack verzehren.
Wir hoffen auf schöne Begegnungen, angeregte Gespräche und natürlich auch auf schönes Wetter.
Organisatorisches: **Abfahrt: 9.02 Uhr Tramhaltestelle Hofmatt / 9.18 Uhr Abfahrt in Arlesheim-Dornach mit Bus 67 nach Gempen** (Ankunft 9.33 Uhr). Es besteht auch die Möglichkeit, **mit dem Bus Nr. 58 bis zur Schlossmatt** zu fahren und **von dort aus in ca. 10 Minuten zur Waldhütte** zu spazieren oder direkt mit dem Auto bis zur Hütte zu fahren (Parkplätze sind vorhanden).
Eine Wanderkarte finden Sie auf unserer Webseite www.refk-mstein.ch.
Bei Fragen gibt Esther Schmassmann (079 777 15 70) gerne Auskunft.

Segnungsgottesdienst
Sonntag, 20. August um 10.15 Uhr im KGH

In diesem Gottesdienst geben wir die Möglichkeit den Kindern einen Segen mit auf ihren Weg zu geben. Alle Kinder sind herzlich willkommen, besonders laden wir unsere Schulanfängerinnen und Schulanfänger ein. Für die Kinder gibt es dann auch noch eine spannende Kinderkirche.

Es laden herzlich ein, Pfarrerin Heidrun Werder und Sozialdiakonin Annina Liechty

Konf-Eröffnungs-Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
Sonntag, 27. August, 10.15 Uhr im KGH

Im Gottesdienst im Kirchgemeindehaus stellen sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vor. Wir heissen die Jugendlichen in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Zum Konfirmandenunterricht angemeldet haben sich: Benedikt Banga, Julia Berger, Leonie Böhmler, Viviane Buser, Nevin Christen, Nathalie Imfeld, Mischa Kaufmann, Giada Lombardi, Gioele Lombardi, Flurina Peter, Melissa Salvini, Marco Scalfaro, Nico Schaub, Silvan Spichty, Sina Stohler, Vanessa Thürkauf, Tamara Tschopp, Hannah Zehntner.

Anschliessend an den Gottesdienst ist die Gemeinde zu einem Apéro eingeladen.

Es laden herzlich ein,
Pfarrerin Heidrun Werder und Pfarrer Markus Perrenoud

Gottesdienst

Iona-Spirituality – Liturgical Evening Prayers

Come and join us in our singing and praying for justice, peace and integrity of creation. Next meeting after the summer break Friday evening at 20.15 p.m.:

18th August *Matthäuskirche, Kleinbasel*

In Münchenstein we will meet in the second half of the year:
22nd September ***Dorfkirche, Münchenstein***
24th November ***Dorfkirche, Münchenstein***

Kreuzgang des Balser Münsters auf dem Weg in die Niklauskapelle (Bild: Matthias Walther)

Herzlich laden ein: Pfarrerin Tabitha Walther, Sozialdiakon Tobias Dietrich und Rev. Hillary Jones

Familien, Kinder und Jugendliche

Geschichtenabenteuer
- Kein Treffen im Juli
- Donnerstag, 24. August

jeweils 14.30 Uhr im KGH

Offener Eltern-Kind-Treff
- Keine Treffen im Juli
- Freitag, 18./25. August

jeweils 9.30 – 11.30 Uhr im KGH

Wabadu
- Keine Treffen im Juli
- Mittwoch, 16./30. August

jeweils14.00 Uhr im KGH

Konf-Anlässe
- Sonntag, 20. August, 18.00 Uhr, Pfarrhaus
  Sing an Pray
- Mittwoch, 30. August, 18.00 Uhr
  Eritrea- Schweiz. Ein interkultureller Abend

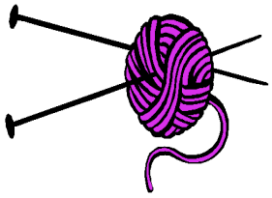
Senioren

Seniorennachmittag
- Im Juli kein Treffen
- Mittwoch, 16. August, 14.30 Uhr KGH
  Dem Doctor Martin Luther aufs Maul geschaut

Erwachsene

- 1.-10. Juli: Gemeindereise nach Schottland
- Ab August: Ökumenische Lesegruppe
  „Mehr Ökumene wagen“

Freiwilligen-Gruppen

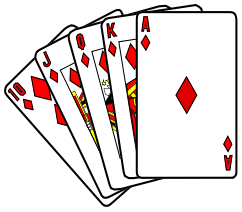


Arbeitskränzli
- Kein Treffen im Juli
- Donnerstag, 31. August

jeweils 14.00 Uhr im KGH

Chor
Proben jeden Donnerstag
(ausgenommen Schulferien)
jeweils 19.30 Uhr im KGH

Hausbibelkreis
- Gerhard Bärtschi, ☎ 061 599 82 54
  Im Weissgrien 3, Montag 19.30 Uhr
- Andres Brüderlin, ☎ 061 411 63 93
  bei Fam. Süsstrunk, ☎ 061 411 59 41
  Samstag, 15.30 Uhr
- Leni Vogelsang, ☎ 061 411 72 82
  Anna Hegner-Str. 14,
  Donnerstag, 19.30 Uhr

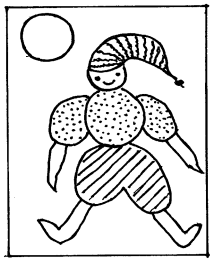


Herrenjass
- Donnerstag, 6./20. Juli
- Donnerstag, 3./17. August

jeweils 14.00 – 17.00 Uhr im KGH

Kaffeetreff
- Donnerstag, 6./20. Juli
- Donnerstag, 3./17. August (17.8. Waldhütte, Treffpunkt 11.30h)

jeweils 14.30 – 16.30 Uhr im KGH



Kreativ-Gruppe
- Keine Treffen im Juli
- Dienstag, 15./22./29. August

jeweils14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Wir führen Ende Jahr die Zellerweihnacht auf!

Es wird eine Co-Produktion
- der Musikschule Münchenstein mit Instrumenten und Kinderchor,
- einzelner Primarschulklassen,
- und der Reformierten Kirchgemeinde Münchenstein mit Kindern und Erwachsenen sowie Erwachsenenchor.

Die Zellerweihnacht ist ein sehr bekanntes Weihnachtsstück, dessen Lieder immer wieder gesungen werden, zum Beispiel „Das isch de Stärn vo Betlehem" oder "Was isch das für e Nacht".

Aufführungen:	***16. Dezember 2017, 17.00 Uhr***
	17. Dezember 2017, 17.00 Uhr
	Im Kirchgemeindehaus Lärchenstrasse 3
Proben:	***Daten sind noch in Planung. Probebeginn voraussichtlich nach den Herbstferien***

Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich in verschiedenen Bereichen engagieren:
Theater, Kinderchor, Erwachsenenchor, Bühnenbild/Dekoration, Kostüme herstellen, bei der Aufführung Kindern beim Einkleiden helfen, beim Apéro vorbereiten, beim Apéro Tisch betreuen

Willst Du beim Projekt mitmachen oder hast Du Fragen dazu, dann melde Dich bei Alex Schaub, a.schaub@refk-mstein.ch, 078 623 20 25. Ab August kann man sich auch online anmelden unter refk-mstein.ch/kinder-familien.

Mit herzlichen Grüssen
Alexandar Schaub (Jugend- und Familienbeauftragter)
Annina Liechty (Jugend- und Familienbeauftragte)
Tabitha Walther (Pfarrerin)

jubilate
CHOR DER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE MÜNCHENSTEIN

Gesucht! Sängerinnen und Sänger für Chorprojekt

Wer? Singfreudige, die sich nur für ein Projekt verpflichten möchten.
Was? Deutscher Frühbarock
Heinrich Schütz, 1585-1672
Aus den Psalmen Davids
Wann? Proben jeweils Donnerstag 19:30 bis 21:30 Uhr
Wo? Ref. Kirchgemeindehaus, Lärchenstrasse 3
Münchenstein, Gotthelfstube

Anna Katharina Hewer und Chor/www.jubilate.ch

Sängerinnen und Sänger des Jubilate-Chores treffen sich wöchentlich zum Proben. Im Zeichen des Reformationsjubiläums werden wir Werke vom evangelisch-lutherischen Komponisten Heinrich Schütz einstudieren. Seine Musik ist von melancholisch, schwermütiger Schönheit, anmutig und harmonisch. An den diesjährigen Konzerten vom 24. und 26. November kommt eine Auswahl aus den Psalmen Davids zur Aufführung. Die Besetzung ist doppelchörig, formiert durch einen Favorit- und einen Sekundärchor.
Möchten Sie den Chor bei diesem Projekt stimmlich unterstützen? Sie sind herzlich willkommen, sich dem Chor von August bis November anzuschliessen. Es wäre vorteilhaft, nach den Sommerferien, am 17. August 2017 zu beginnen. Gerne dürfen Sie unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

Präsidentin Heidi Thüler Telefon 061 701 85 75
Chorleiterin Anna Katharina HewerTelefon 061 261 46 66

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Der Jubilate-Chor

Mittagstisch
für und mit Asylsuchenden

„*Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen.*“ (Mt 25,35)
Zusammen mit der Katholischen Kirchgemeinde und der evangelischen Freikirche Eckstein Birseck organisieren wir einen Mittagstisch für und mit Asylsuchenden. Wir essen zusammen ein feines Mittagessen, kommen miteinander ins Gespräch und knüpfen neue Kontakte.

Mittwoch, 23. August, 12.15 Uhr im Kath. Pfarreizentrum
Bitte bis Samstag der vorangehenden Woche anmelden bei Matthias Walther, 079 266 72 00

Wohnung gesucht!

Wir sind zwei junge Männer aus Eritrea (19 Jahre alt, Lehrbeginn/ Schule) und suchen dringend eine gemütliche 3-Zimmer-Wohnung, in der wir mit dem Start in die Berufswelt ein gutes Zuhause haben.

Wir sind vor über zwei Jahren in die Schweiz gekommen und wohnen seither in Münchenstein und lieben diese Gegend.

Wenn Sie eine Wohnung vermieten (maximal CHF 1‘400 inkl. Nebenkosten) oder uns sonst weiterhelfen können, dann wären wir sehr froh, wenn Sie sich bei uns melden.

Asrat Hailemikael, 076 546 37 19

Dschungelcamp - Achtung-fertig-los!

Foto: Lukas Jorysch

40 junge und mutige TeilnehmerInnen nahmen vom 10. bis 13. April an unserer Dschungelexpedition teil! Viele spannende und bunte Erlebnisse warteten auf uns: Wir erlernten die Kunst des Trommelbauens und des Regenmachens, stellten Specksteinschmuck her und liessen uns auf der Beautyfarm verwöhnen, übten uns in den Techniken der ersten Hilfe, mixten schleimige Drinks und entdeckten einen verborgenen Schatz! All diese Aufgaben wurden von allen mit Bravour gemeistert!
Dr. White, unser Dschungeldoktor, begleitete uns mit seinen Geschichten durch die Woche. Dank seiner Impfung am Montag erkrankte auch niemand ernsthaft :)
Am Mittwoch stellten wir all das Gelernte im Dschungel unter Beweis: wir hoben selber eine Feuerstelle aus, machten mit nur einem Streichholz Feuer und bereiteten das Essen selber über dem Feuer zu. Als Höhepunkt durften alle Mutigen grillierte Heuschrecken probieren. Mmmmhh! Einige von uns schmeckte das Schoggifondue danach dann doch besser :)

Kinder

In einem Geländespiel wurden am Nachmittag fleissig Vorräte für den Winter gesammelt. Die Kinder zeigten vollen Einsatz und schmuggelten, tauschten und erkämpften die wertvollen Lebensmittel mit viel Geschick und Ausdauer! Herzlichen Dank auch an unsere 2 tollen Expeditionsleiter Barbara und Lukas von der Fachstelle für Jugendarbeit!
Auch die restlichen Tage wurden wir kulinarisch sehr verwöhnt. Eines der Highlights waren die panierten Schnitzel mit Spätzli am Donnerstag. An diesem Tag wurden 6kg Fleisch, 10 kg Spätzli und 6 Kopfsalate verzehrt! Ein Festschmaus! Herzlichen Dank an unsere tollen Köchinnen Ruth, Maria, Brigitte und Dragana!
Ganz herzlichen Dank auch an all unsere tollen Teenies und Teamler, die so fleissig und engagiert mitgeholfen haben! Es war ein Vorrecht, mit euch zusammen diese Woche zu gestalten!
Es wird für alle eine unvergessliche Woche bleiben und wir freuen uns bereits schon aufs nächste Jahr! Mal schauen, wohin die Reise dann hingeht :)

Annina Liechty, Sozialdiakonin und Alex Schaub, Sozialdiakon

Wabadu
Interview mit Barbara Weibel

Fast zwei Jahre hat Barbara Weibel als Erwachsene im Kinderprogramm Wabadu mitgeholfen. Durch eine berufliche Veränderung hat sie nun Abschied genommen. Sozialdiakon Alex Schaub hat mit ihr ein Interview geführt.

Was hat dich am meisten begeistert im Wabadu?
Zusammen mit den Kindern Spass zu haben beim Spielen, Entdecken, Basteln oder bräteln.

Wie findest du das Angebot des Wabadu?
Es ist abwechslungsreich und es hat für jede/jeden etwas Passendes dabei. Zudem haben wir uns jeweils den anwesenden Kindern angepasst.

Was hat das Wabadu dir persönlich gebracht?
Viel Freude!

Auch interessiert?
Wir als Team, zwei Helferinnen und ein Erwachsener, sind froh um zusätzliche Mithilfe für ein oder zwei Mal im Monat an einem Mittwochnachmittag. Du kannst jung sein oder erwachsen. Schnuppern ist auch möglich.

Interessiert? Melde dich bei Alex Schaub, 078 623 20 25, a.schaub@refk-mstein.ch

Sing and pray
Treffen für ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden
Sonntag, 20. August, um 18.00 Uhr im Pfarrhaus, Lärchenstr. 5

Wir diskutieren über einen Bibeltext aus dem Markusevangelium und essen zusammen ein einfaches Z`nacht. Die Gemeinschaft ist uns wichtig.

Es laden ein Pfarrerin Heidrun Werder und Hannah Nowak

Eritrea - Schweiz. Ein interkultureller Abend
Mittwoch, 30. August, 18.00- 19.30 Uhr im KGH

Eritrea ist weit weg – und gleichzeitig ganz nah. In den vergangenen Jahren sind viele Menschen aus Eritrea zu uns in die Schweiz gekommen, auch zu uns nach Münchenstein. Sie haben ihren christlichen Glauben mitgenommen, den sie hier leben.

Meron Hagos kommt aus Eritrea. Sie wird uns von ihrer Heimat erzählen: Was ist das für ein Land? Was leben da für Leute, was glauben sie? Und warum kommen so viele zu uns nach Europa? Neben ernsten Fragen kommt auch der Spass nicht zu kurz. Zusammen machen wir einen Crash-Kurs in Tigrinya, das ist die Sprache von Eritrea. Und wir bereiten uns vor auf Sonntag, den 3. September. Dann nämlich feiert die Eritreisch-orthodoxe Kirche der Schweiz bei uns in Münchenstein einen grossen Gottesdienst.

Das Treffen mit Frau Hagos findet im Rahmen des Konf-Unterrichts statt. Auch Eltern und Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen. Melden Sie sich bitte bei Pfarrer Markus Perrenoud.

Fröhliche Gesichter! Junge Frauen aus Eritrea feiern Gottesdienst bei uns in Münchenstein (September 2015)

Wir freuen uns auf den interkulturellen Austausch!
Meron Hagos und Markus Perrenoud

Dem Doctor Martin Luther aufs Maul geschaut

Mittwoch, 16. August, 14.30 Uhr im KGH

Das Luther-Team mit Paul Strahm, Ursula Maurer, Heidi Kläsi und Reiner Jansen

Mit Anekdoten, Musik und historischen Trouvaillen tauchen wir ein in die Zeit der Reformation! Paul Strahm erzählt aus dem Leben von Martin Luther, Pfarrer Reiner Jansen erläutert die geschichtlichen und theologischen Hintergründe. Dazwischen spielen Heidi Kläsi (Flöten) und Ursula Maurer (Gitarre) Musik aus der Lutherzeit.

„Die Geschichten kommen mit Pfiff daher, aber fahren mit Tiefgang. Sie sind amüsant oder ernsthaft, rebellisch oder sanft, derb oder berührend, tragisch oder heiter …und auf jeden Fall überraschend."

Eintritt frei, Kollekte. Herzlich lädt ein, das Team Seniorennachmittag mit Verena Drews, Annarös Jucker, Markus Perrenoud, Gerda Stopp, Rose-Marie Tschopp und Elsbeth Walder

Ökumenische Lektüregruppe
Mehr Ökumene wagen
Ab August 2017

Zusammen mit einem Buch unterwegs sein – das ist eine schöne Sache. Wir nehmen uns das Buch „Mehr Ökumene wagen“ (2016) vor. Darin führen Frère Alois, Prior der ökumenischen Bruderschaft in Taizé, und Siegfried Eckert, protestantischer Pfarrer aus Bonn, ein Gespräch über Taizé, Reformation und gelebte Gemeinschaft.

Die ökumenische Lektüregruppe beginnt voraussichtlich im August, findet ein Mal pro Monat statt und erstreckt sich über 6 Abende. Voraussetzungen gibt es keine.

Mehr Ökumene wagen,
Evangelische Verlagsanstalt
Leipzig, Edition Chrismon, 2016

Ökumenische Lektüre. Start ab August. 6 Abende. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei Markus Perrenoud, Tel. 077 493 21 36, Email m.perrenoud@refk-mstein.ch.

Zusammen werden wir nach einem geeigneten Termin für das erste Treffen suchen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse,
Pfarrer Markus Perrenoud und Pastoralassistent Josef Willa

Persönliches

Im Juli
Geburtstage

80 Jahre	Rosmarie Jappert
85 Jahre	Adelheid Brügger
90 Jahre	Armin Gfeller
	Arnold Häni
	Heidy Urfer
	Elisabeth Glusstein
95 Jahre	Margaretha Anwander
	Elsa Stehlin

Goldene Hochzeit
Jürg und Marianna Wolf-Huggel
Eiserne Hochzeit
Hans und Eveline Diehl-Hoch

Im August
Geburtstage

80 Jahre	Edeltraud Dennler
	Erna Wettstein
	Jürg Rahm
85 Jahre	Anna Spirgi
	Marlene Lorengo
90 Jahre	David Rohr
	Lilli Bohrer
	Maria Lardi

Goldene Hochzeit
Ernst und Gertrud Graber-Senn
Eiserne Hochzeit
Hans und Yvonne Meyer-Thommen

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren und wünschen gute Gesundheit, Lebensfreude und Gottes Segen!

Getauft wurden

Jaden Maddox Wild
Sohn von Miryam und Martin Wild, Brislach
Ella Hope Furger
Tochter von Felicie und Dominik Furger
Jonas Ben Müller
Sohn von Rosana und Thomas Müller

Wir wünschen den Familien alles Gute, viel Freude mit ihrem Nachwuchs und Gottes Segen

Getraut wurden

Selin und Stefan Meyer

Wir gratulieren dem Ehepaar ganz herzlich und wünschen alles Gute und Gottes Segen.

Verstorben sind

Theresia Zangger-Brunner
21.09.1932 – 13.04.2017
Bruno Zaugg
23.05.1954 – 18.04.2017
Käthi Auer-Reinmann
15.12.1939 – 24.04.2017
Jean Ruby Pümpin-Lancaster
30.12.1927 – 24.04.2017
Dina Katharina Hasler
29.08.1931 – 11.05.2017
Frieda Weisskopf-Kilchher
11.10.1920 – 18.05.2017
Erich Kurt Reber-Schulze
30.10.1919 – 27.05.2017
Fritz Bernhard Ruf-Erzer
08.01.1926 – 06.06.2017

Die Verstorbenen wurden der behutsamen Liebe Gottes anvertraut.
Die Hinterbliebenen schliessen wir in unsere Fürbittegebete ein.

Amtswochen der Pfarrer

01.07. – 07.07.	Pfarrer Markus Perrenoud	☎ 061 411 93 27
08.07. – 14.07.	Pfarrerin Heidrun Werder	☎ 061 411 08 11
15.07. – 21.07.	Pfarrerin Heidrun Werder	☎ 061 411 08 11
22.07. – 28.07.	Pfarrerin Birgit Schmidhalter	☎ 061 931 11 20
29.07. – 04.08.	Pfarrerin Tabitha Walther	☎ 061 411 96 77
05.08. – 11.08.	Pfarrerin Tabitha Walther	☎ 061 411 96 77
12.08. – 18.08.	Pfarrer Markus Perrenoud	☎ 061 411 93 27
19.08. – 25.08.	Pfarrerin Heidrun Werder	☎ 061 411 08 11
26.08. – 01.09.	Pfarrer Markus Perrenoud	☎ 061 411 93 27
02.09. – 08.09.	Pfarrerin Tabitha Walther	☎ 061 411 96 77

Gottesdienstkollekten

02.04.2017	Green Ethopia	Fr.	333.00
09.04.2017	Stiftung Frauenhaus Basel	Fr.	210.20
14.04.2017	Women‘s Hope International	Fr.	522.00
16.04.2017	Protestantische Solidarität BL	Fr.	164.90
16.04.2017	Chance für Morgen	Fr.	174.00
23.04.2017	Amnesty International	Fr.	169.70
30.04.2017	Mission Evangélique Assemblée Chrétienne de Bâle	Fr.	398.10
07.05.2017	Evangelische Frauenhilfe BL	Fr.	191.75
14.05.2017	Kirchliche Jugendarbeit	Fr.	858.95
21.05.2017	Medair Flüchtlingshilfe Syrien	Fr.	275.00
25.05.2017	Mission Aviation Fellowship	Fr.	210.90
28.05.2017	Waldenserkirche	Fr.	380.75

Ganz herzlichen Dank für Ihre Spende!

Wer hat's erfunden? Besuch in der Papiermühle

Die Zeilen, die Sie gerade lesen, sind in „Helvetica“ geschrieben – eine Schriftart, die auf der ganzen Welt verbreitet und beliebt ist. Haben Sie gewusst, dass diese Schrift in Münchenstein erfunden wurde? Ja, nämlich in der heutigen Rudolf Steiner Schule, der ehemaligen Haas'sche Schriftgiesserei!

Genau dies und vieles mehr haben wir im Juni auf unserem Seniorenausflug in die Papiermühle Basel erfahren. Organisiert wurde der Ausflug von Ursula Kaufmann, Mitglied unserer Kirchgemeinde. Auf einem beschaulichen Spaziergang durch die Alban-Vorstadt zeigte sie uns stattliche Häuser und lauschige Hinterhöfe. In der Papiermühle liess sie ihr Netzwerk spielen. Marianne Richterich, gelernte Schriftsetzerin, und Alfred Hoffmann, Direktor der Haas'schen Schriftgiesserei, nahmen uns mit auf eine Führung durch das Museum. Ihre Begeisterung zeigte uns, dass das Druckerwesen mehr ist als eine Technik, sondern eine ganze Wissenschaft und ein ganzes Leben. Und auch eine ungeheuer grosse gesellschaftliche Macht – eine Macht, die unsere Welt für immer verändert hat, damals im 16. Jahrhundert, im Jahrhundert der Reformation.
Pfarrer Markus Perrenoud

Menschen begleiten und unterstützen

Seelsorgeangebot an alle Menschen, die gerne ein hilfreiches Gespräch oder ein Ritual wünschen

Eine Kernaufgabe unserer Kirchgemeinde ist es, Menschen in ihrem Leben, bei Übergängen, aber auch in Krisen, bei Krankheit oder Sterben zu begleiten. Dieses Angebot steht allen offen, gerne dürfen Sie sich bei einer der Pfarrpersonen melden. Für Jugendliche ist auch Sozialdiakon Alexandar Schaub und für Familien die Familienbeauftragte Annina Liechty für Sie da.

Gerne machen wir Sie auch darauf aufmerksam, dass auf dem Bruderholzspital für Sie Spitalseelsorgende zur Verfügung stehen, die Sie besuchen. Falls Sie dies wünschen und uns informieren, kommt auch gerne eine der Gemeindepfarrpersonen bei Ihnen im Spitalzimmer zu Besuch.

Übrigens macht eine Gruppe von Gemeindemitgliedern jedes Jahr weit über hundert Besuche bei Ehejubiläen und hohen runden Geburtstagen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns auf Ihre Anfragen:
Ihr Seelsorgeteam mit Familienbeauftrage Annina Lichty, Pfarrer Markus Perrenoud, Sozialdiakon Alexandar Schaub, Pfarrerin Tabitha Walther und Pfarrerin Heidrun Werder